

„Alles Wesentliche **vollendet** sich im Alltag.“
(Laotse)

Ich studiere Soziale Arbeit, weil....

- (...) **ich mich für Psychologie, Pädagogik und Medizin interessiere.**
- (...) **für mich solidarisches Handeln, wirtschaftliches Denken miteinschließt.**
- (...) **wahrnehmen, kommunizieren und reflektieren mein Berufsbild prägen sollen.**
- (...) **ich die Vielseitigkeit dieses Studienganges schätze.**
- (...) **ich damit meine beruflichen Erfahrungen wissenschaftlich fundieren kann.**
- (...) **ich damit einen akademischen Abschluss im sozialen Bereich erwerben kann.**
- (...) **ich nach dem Studium Aufgaben in verschiedenen Berufsfeldern übernehmen kann.**
- (...) **es für mich wichtig ist, soziale Fragestellungen im gesamtgesellschaftlichen Kontext zu reflektieren.**
- (...) **ich Kommunikations-, und Interaktionstechniken erlernen möchte.**
- (...) **für mich professionelles Know-how für die Unterstützung und Betreuung hilfsbedürftiger Menschen unerlässlich ist.**
- (...) **ich mich für Recht, Politik und Geschichte interessiere.**
- (...) **ich noch an die Solidarität unseres Sozialstaates glaube.**
- (...) **mir der interdisziplinäre Studiengang eine gewisse „Draufsicht“ vermittelt.**
- (...) **ich damit mein ehrenamtliches Engagement professionell fortsetzen kann.**
- (...) **es immer schon mein Berufswunsch war.**
- (...) **ich eine humanistische, akademische Grundausbildung will.**
- (...) **ich kreativ und flexibel bin.**

Quelle: Auszug einer Befragung von Studentinnen und Studenten, SS 2001
Danke an Andrea Vogl, Manuela Fuchs, Veronika Maß, Christina Schmieder!

Dekanin	Prof. Dr. Mechthild Wolff Zimmer-Nr. BS 041
Prodekan	Prof. Dr. Hubert Beste Zimmer-Nr. BS 042
Studiendekanin	Prof. Dr. Maria Ohling Zimmer-Nr. BS 039
Sekretariat	Monika Straßer Zimmer-Nr. BS 043 Tel.: (0871) 506 - 441 Fax: (0871) 506 - 523 Fakultät Fax: (0871) 506 - 9441 Sekretariat e-mail: monika.strasser@fh-landshut.de
Fakultätsassistentin:	Barbara Solf-Leipold M.A., Dipl.-Sozialpäd. (FH) Zimmer-Nr. BS 044
Fachschaftsvertretung	Martina Frener Eva Reintke

Studiengänge

An der Fakultät Soziale Arbeit werden folgende Studiengänge angeboten:

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

Akad. Grad:

- Bachelor of Arts,
- Abk.: B.A.

(Akkreditierung durch die AHPGS, ohne Auflage.)

(auch in Teilzeit studierbar)

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Akad. Grad:

- Bachelor of Arts,
- Abk.: B.A.

(Akkreditierung durch die AHPGS, ohne Auflage.)

Master-Studiengang Angewandte Forschung in der Sozialen Arbeit

(Konsekutiver Master-Studiengang in Kooperation mit den Hochschulen Kempten und München)

Akad. Grad:

- Master of Arts
- Abk.: M.A.

Master-Studiengang Management of Social Corporations

(berufsbegleitend)

Akad. Grad:

- Master of Arts
- Abk.: M.A.

Lehrpersonen

Professoren

Beste, Hubert
Dr. phil., habil.

Borrmann, Stefan
Dr.phil., Dipl.-Pädagoge

Dannenbeck Clemens
Dr. phil.

Fedke, Christoph
Dr. phil., Dipl.-sc.-pol.,
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Wunderer, Eva
Dr. phil., Dipl.-Psychologin

Ohling, Maria
Dr. phil., Dipl.-Pädagogin,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Thiessen, Barbara
Dr. phil., Dipl.-Sozialpädagogin (Uni)

Viehhauser, Ralph
Dr. phil., Dipl.-Psychologe
Psychologischer Psychotherapeut

Wolff, Mechthild
Dr. phil., M.A. Erziehungswissenschaft

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Ißbrücker, Anja
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), M.S.W.

Oberhauser, Gertraud
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Pinkl, Johanna
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Ökopädagogin

Lehrgebiete

Sozialarbeitswissenschaft und
Sozialarbeitsforschung

Sozialarbeitsforschung in internationaler
Perspektive

Sozialwiss. Methoden und
Arbeitsweisen, Soziologie

Soziale Arbeit, Politologie und
Ökonomie

Psychologie, Kinder- und Jugend-
psychologie

Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Gendersensible Sozialarbeit

Psychologie, Klinische Psychologie

Pädagogik

Lehrgebiete

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Methoden der Sozialarbeit
und Sozialpädagogik

Methoden der Sozialarbeit
und Sozialpädagogik

Lehrbeauftragte

Bärlehner, Oskar
Dr., Dipl.-Sozialpäd. (FH),
Dipl. rer. car. et. fac. theol. (Univ.)

Belwe, Andreas
Dr. phil., M. A.

Biermeier, Günther
Vizepräsident des Sozialgerichts

Biller, Barbara
Rechtsanwältin

Butterfield, Hester
B.A. (Hons.)

Dorrance, Carmen
Grundschullehrerin

Glaser, Bettina
Dr. jur.

Gross, Werner
Dr. med.

Gruchmann, Dietmar
Dr. phil.

Hämmerl, Alfons
Dr., theol., Diplom-Theologe

Halser, Ulrich
Jurist, Richter

Karl, Eckhard
Dipl.-Psychologe

Kastl, Kerstin
Rechtsanwältin

Kolbinger Martin
Dr., phil., Sonderpädagoge (Univ.)

Lehrgebiete

Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Sucht

Phänomene des Sozialen

Sozialrecht

Kinder- und Jugendhilferecht

Formen der Gemeinwesenarbeit

Schule als Integrationsort

Europarecht
Strafrecht

Psychische Störungen - Krankheits-
bilder

Video-Workshop

„Ach Gott“ - Einführung in Grundfragen
der Theologie

Sozialrecht

Sozialpsychiatrische Angebote

Mediation und Rechtsberatung

Praxis der Gruppenarbeit nach erlebnis-
pädagogischer Methodik
Geschichte und Umsetzung erlebnis-
pädagogischer Maßnahmen für Kinder
und Jugendliche

Knauer, Otto
Dipl.-Sozialpädagogin(FH), Master

Rückert, Markus
Prof., Dr. theol., Dipl.Kaufm.

Sarioglu, Raziye
Dipl. Biologin

Steer, Christian
M.Jur. (Oxford), Notar

Ressourcen- und lösungsorientiertes
Arbeiten im Sozialraum

Einführung in die Sozialwirtschaft

Projektwerkstatt Interkulturelle Arbeit

Ehe- und Familienrecht

Nebenberufliche Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Behrens, Johanna
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Bernreuther Annette
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Birnkammer, Josef
Betriebswirt

Czemmel, Anton
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Hirsch, Angelika
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Höft, Jürgen
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Holzappel, Heike
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Irl, Maria
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Kiermeier, Hans-Peter
Dipl.-Ing. (FH)

Lutz, Christoph
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Mendler-Härtl, Christiane
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Sagmeister, Monika
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Schröter, Jörg
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Lehrgebiet

Projektwerkstatt
Kinderarmut in Landshut
Krankenhaussozialarbeit

Kreativ-Workshop

Bewegen, Spielen, Erleben

Projektwerkstatt Häusliche Gewalt

Schuldnerberatung und Prozesskostenhilfe

Gesundheitsbezogenes Recht

Projektwerkstatt Verschiedene Aufgaben
in und um das Caritas Kinder- und Jugendhaus in Taufkirchen

Wissenschaftliche Textverarbeitung
Power-Point-Präsentation

Kinder- und Jugendpsychiatrisches Fallseminar

Projektwerkstatt Häusliche Gewalt
Geschlecht und Gewalt

Projektwerkstatt Verloren im Internet?
Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern stärken

Projektwerkstatt Jugendkulturfestival
„Bunte Zeiten“

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

Der grundständige Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit“ kann seit dem Wintersemester 2006/07 an der Fakultät studiert werden. Innerhalb der Regelstudienzeit von sieben Semestern (davon ein Praxissemester) führt er zu einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad „Bachelor of Arts, B.A.“ verliehen.

In seiner Konzeption ist der Studiengang generalistisch angelegt und hebt insbesondere auf die Vermittlung von Handlungs- und Methodenkompetenzen ab. Studierende werden auf den Einsatz in vielfältigen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit vorbereitet. Das vermittelte Theorie-, Organisations- und Methodenwissen wird im Laufe des Studiums systematisch in fachpraktisches Handlungs- und Anwendungswissen überführt (TOMA-Matrix). Am Ende des Studiums sind unsere AbsolventInnen in der Lage, selbständige und fallorientierte Problembewältigungsstrategien zu entwickeln und entsprechend umzusetzen.

Das Studium gliedert sich in insgesamt 29 einzelne inhaltlich und prüfungstechnisch abgeschlossene Studieneinheiten (Module). Innerhalb eines Semesters müssen die Studierenden Module in einem Umfang von 30 CP (Credit Points = Leistungspunkten) belegen. Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von insgesamt 900 Zeitstunden, die sich zusammensetzen aus Präsenzzeiten, Literaturstudium, Übungen, Prüfungsvorbereitungen, Prüfungen / Leistungsnachweise oder sonstigem Arbeitsaufwand. Die Studierenden müssen innerhalb der Module Pflichtveranstaltungen besuchen und können sich zwischen mehreren Wahlpflichtveranstaltungen entscheiden.

1. Semester

Im ersten Semester werden folgende Pflichtmodule studiert:

- Menschliches Verhalten, Erziehung und Bildung (9 CP)
- Theorien und Organisationen der Sozialen Arbeit (6 CP)
- Gesellschaft und Politik (6 CP)
- Strukturen des Rechts (6 CP)
- Propädeutikum (3 CP)

2. Semester

Im zweiten Semester werden folgende Pflichtmodule studiert:

- Handlungskompetenz - Basisstrategien (9 CP)
- Theorien und Organisation Sozialer Arbeit (6 CP)
- Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (3 CP)
- Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens (6 CP)
- Projektwerkstatt (6 CP)

3. – 6. Semester – „TOMA-Module“

Im 3. bis 6. Semester gliedert sich das Studium in die Grundthemen Sozialer Arbeit: Kultur, soziale Ungleichheit, Gesundheit, sozialer Raum, wobei Gender als Querschnittsthema gilt. Diese Themen bilden sich in den sogenannten TOMA-Modulen ab. „TOMA“ steht hier für Theorie, Organisation, Methoden und Anwendung. Die lebensphasenspezifischen Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene, alte Menschen) werden in diesen Modulen als Querschnittsbereiche aufgegriffen.

3. Semester

Im 3. Fachsemester belegen die Studierenden alle vier Pflicht-TOMA-Module. In diesen Modulen werden insbesondere die Aspekte T=Theorie sowie O=Organisation fokussiert (je Modul 6 CP).

Das 3. Semester wird ergänzt durch das Modul Handlungskompetenz - Differenzielle Methoden (6 CP).

4. Semester

In den TOMA-Modulen des 4. Semesters wird ein Schwergewicht auf die Herausbildung von spezifischen Methodenkompetenzen (M= Methode) in den jeweiligen Studienbereichen gelegt. Studierende belegen alle TOMA-Module (je Modul 6 CP). Studierende belegen zudem das Pflichtmodul Ästhetische Praxis / Allgemeinwissen-schaft (6 CP).

5. Semester - Praktisches Studiensemester

Das praktische Studiensemester ist im 5. Semester platziert, es umfasst 22 Wochen praktischer Erfahrungen in einer Einrichtung Sozialer Arbeit (26 CP) außerhalb der Hochschule. Studierende besuchen zudem eine begleitende Kleingruppe und ein praxisreflektierendes Seminar (zus. 4 CP).

6. Semester

Im darauf folgenden 6. Semester können die Studierenden 2 Pflichtmodule aus insgesamt 4 TOMA-Modulen auswählen (je Modul 12 CP). In diesen Modulen geht es um die praktische Anwendung (A=Anwendung) an konkreten Fällen aus den verschiedenen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit.

Das 6. Semester wird ergänzt durch das Modul Forschungs- und Entwicklungswerkstätten (6 CP).

7. Semester

Im abschließenden 7. Semester fertigen Studierende die Bachelor-Arbeit (14 CP) an und studieren folgende weitere Pflichtmodule:

- Berufliches und berufsethisches Selbstverständnis (6 CP)
- Handlungskompetenz - Diagnostik und Fallarbeit (6 CP)
- Sozialarbeit und sozialwirtschaftliche Praxis (6 CP)

Studienabschluss

Das Studium schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ ab. Studierende können diesen Abschluss erreichen, wenn sie insgesamt 210 CPs erworben haben. Der Abschluss des Studiums setzt zudem die Anfertigung einer Bachelor-Arbeit und die Absolvierung eines Kolloquiums zur Thematik der Bachelor-Arbeit voraus. Das Thema dieser Bachelor-Arbeit soll sich mit relevanten Frage-, Themen- und Problemstellungen aus den Arbeitsfeldern und der Theorie Sozialer Arbeit beschäftigen.

Modulübersicht – Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

1. Semester (30 CP)	2. Semester (30 CP)	3. Semester (30 CP)	4. Semester (30 CP)	5. Semester (30 CP)	6. Semester (30 CP)	7. Semester (30 CP)
Modul 1.1 Menschliches Verhalten Entwicklung, Erziehung u. Bildung 9 CP	Modul 2.1 Handlungs- kompetenz Basisstrategien 9 CP	Modul 3.1 Handlungs- kompetenz Differenzielle Methoden 6 CP	Modul 4.1 Ästhetische Praxis / Allgemein- wissenschaft 6 CP	Modul 5.1 Praxisstudium 26 CP	Modul 6.1 Forschungs- und Entwicklungs- werkstätten 6 CP	Modul 7.1 BA-Arbeit 14 CP
Modul 1.2 Theorien und Organisationen SA 6 CP	Modul 2.2 Wissenschaft und Praxis SA 6 CP	TOMA-Modul 3.2 SA und Kultur Kulturelle Differenzen 6 CP	TOMA-Modul 4.2 SA und Kultur Interkulturelle Kompetenzen 6 CP	Modul 5.2 Praxisreflexion 4 CP	TOMA-Modul 6.2 SA und Kultur Interkulturelle Praxis 12 CP	Modul 7.2 Berufliches u. berufsethisches Selbstverständnis 5 CP
Modul 1.3 Gesellschaft und Politik 6 CP	Modul 2.3 Sozialwiss. Forschungs- methoden 3 CP	TOMA-Modul 3.3 SA und Gesund- heit/ Theorien und Organisation Klinischer SA 6 CP	TOMA-Modul 4.3 SA und Gesund- heit Methoden Klinischer SA 6 CP		TOMA-Modul 6.3 SA und Gesundheit Anwendungsfelder Klinischer SA 12 CP	Modul 7.3 Handlungs- kompetenz Diagnostik und Falarbeit 6 CP
Modul 1.4 Strukturen des Rechts 6 CP	Modul 2.4 Sozialleistungs- recht und Formen des Zusammenlebens 6 CP	TOMA-Modul 3.4 SA und sozialer Raum Theoretische Zugänge 6 CP	TOMA-Modul 4.4 SA und sozialer Raum / Methoden sozialräumlichen Arbeitens 6 CP		TOMA-Modul 6.4 SA und sozialer Raum Anwendungsfelder soziol. Arbeitens 12 CP	Modul 7.4 Sozialarbeit und sozialwirtschaft- liche Praxis 5 CP

1. Semester (30 CP)	2. Semester (30 CP)	3. Semester (30 CP)	4. Semester (30 CP)	5. Semester (30 CP)	6. Semester (30 CP)	7. Semester (30 CP)
Modul 1.5 Propädeutikum 3 CP	Modul 2.5 Projektwerkstatt 6 CP	TOMA-Modul 3.5 SA und soziale Ungleichheit Theoretische Zugänge 6 CP	TOMA-Modul 4.5 SA und soziale Ungleichheit Methoden im Umgang mit soz. Ungleichheit 6 CP		TOMA-Modul 6.5 SA und soziale Ungleichheit Anwendungsfelder im Umfang mit soz. Ungleichheit 12 CP	

Module und Leistungsnachweise – Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Fakultät Soziale Arbeit der Fachhochschule Landshut

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Studienphase / Module	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltungen	Prüfungen, Art / Dauer in Min.	Endnotenbildung	Zulassungsvoraussetzungen	Ergänzende Regelungen, Notengewichtung
	<i>Grundlagensstudium: 15 Pflichtmodule</i>							
1.1	Menschliches Verhalten, Entwicklung, Erziehung und Bildung	6	9	SU, Ü	sP / 120			2
1.2	Theorien und Organisationen der Sozialen Arbeit	6	6	SU, Ü	sP / 120			1
1.3	Gesellschaft und Politik	6	6	SU, Ü	sP / 120			1
1.4	Strukturen des Rechts	4	6	SU, Ü	sP / 120			1
1.5	Propädeutikum	2	3	SU, Ü		Ln		1
2.1	Handlungskompetenz – Basisstrategien	6	9	SU, Ü	sP / 60			2
2.2	Wissenschaft und Praxis SA	4	6	SU, Ü	sP / 90			1
2.3	Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden	4	3	SU, Ü	sP / 60			1
2.4	Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens	6	6	SU, Ü	sP / 2 x 60			1
2.5	Projektwerkstätten (1 Pflicht aus mind. 6 Angeboten)	2	6	Projekt, Ü				Ln (mE/oE)
3.1	Handlungskompetenz – Differenzielle Methoden	4	6	SU, Ü	sP / 60			1
3.2	TOMA: Soziale Arbeit und Kultur – Kulturelle Differenzen	4	6	SU, Ü	sP / 60			1
3.3	TOMA: Soziale Arbeit und Gesundheit – Theorie und Organisation KlinSA	4	6	SU, Ü	sP / 60			1

Lfd. Nr.	Studienphase / Module	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltungen	Prüfungen, Art / Dauer in Min.	Endnotenbildung	Zulassungsvoraussetzungen	Ergänzende Regelungen, Notengewichtung
3.4	TOMA: Soziale Arbeit und sozialer Raum – Theoretische Zugänge	4	6	SU, Ü	sP / 60			1
3.5	TOMA: Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Theoretische Zugänge	4	6	SU, Ü	sP / 60			1
	<i>Vertiefungsstudium: 12 Pflichtmodule</i>							
4.1	Ästhetische Praxis / Allgemeinwiss.	6	6	Ü		Ln		1
4.2	TOMA: Soziale Arbeit und Kultur – Kulturelle Kompetenzen	4	6	SU, Ü		Ln		1
4.3	TOMA: Soziale Arbeit und Gesundheit – Methoden KlinSA	4	6	SU, Ü	sP / 60			1
4.4	TOMA: Soziale Arbeit und sozialer Raum – Methoden sozialräumlichen Arbeitens	4	6	SU, Ü	sP / 60			1
4.5	TOMA: Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Methoden	4	6	SU, Ü	sP / 60			1
5.1	Praxisstudium plus 1 Pflicht- aus 3 Seminarangeboten		2.6	Ü			mind. 102 CP	Ln (mE/oE)
5.2	Praxisflexion (1 Pflicht aus 3 Angeboten)	4	4	Ü				Ln (mE/oE)

Lfd. Nr.	Studienphase / Module	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltungen	Prüfungen, Art / Dauer in Min.	Endnotenbildende L_n	Zulassungsvoraussetzungen	Ergänzende Regelungen, Notengewichtung
	<i>Fortsetzung Vertiefungsstudium: 7 Pflichtmodule</i>							
6.1	Forschungs- und Entwicklungswerkstätten	4	6	Projekt				L_n (mE/oE)
6.2	TOMA: Soziale Arbeit und Kultur – Interkulturelle Praxis	8	12	SU, Ü	sP / 60			2
6.3	TOMA: Soziale Arbeit und Gesundheit – Anwendungsfelder KlinSA	8	12	SU, Ü	sP / 60			2
6.4	TOMA: Soziale Arbeit und sozialer Raum – Anwendungsfelder	8	12	SU, Ü	sP / 60			2
6.5	TOMA: Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Anwendungsfelder	8	12	SU, Ü	sP / 60			2
7.1	Bachelor-Arbeit	1	14		30		mind. 138 CP	3
7.2	Berufliches und berufsethisches Selbstverständnis	4	5	SU, Ü	sP / 60			1
7.3	Handlungskompetenz – Diagnostik und Fallarbeit	6	6	SU/Ü	sP / 60			1
7.4	Sozialarbeit und sozialwirtschaftliche Praxis	4	5	SU/Ü	sP / 60			1
	Insgesamt	127	210					

Übersicht

Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen

Lfd.

Nr.	Ziffer	Modulbezeichnung	P/W*	SWS	CP
1	1.1	Menschliches Verhalten	2/1	6	9
2	1.2	Theorien und Organisationen SA	2/1	6	6
3	1.3	Gesellschaft und Politik	2/1	6	6
4	1.4	Strukturen des Rechts	2/0	4	6
5	1.5	Propädeutikum	1/0	2	3
6	2.1	Handlungskompetenz Basisstrategien	3/0	6	9
7	2.2	Wissenschaft und Praxis SA	1/1	4	6
8	2.3	Sozialwiss. Forschungsmethoden	2/0	4	3
9	2.4	Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens	2/1	6	6
10	2.5	Projektwerkstatt	1/0	2	6
11	3.1	Handlungskompetenz - Differenzielle Meth.	1/1	4	6
12	3.2	TOMA – Kultur	1/1	4	6
13	3.3	TOMA – Gesundheit	1/1	4	6
14	3.4	TOMA – Sozialer Raum	1/1	4	6
15	3.5	TOMA – Soziale Ungleichheit	1/1	4	6
16	4.1	Ästhetische Praxis / Allgemeinwissensch.	0/3	6	6
17	4.2	TOMA – Interkulturelle Kompetenzen	1/1	4	6
18	4.3	TOMA – Methoden Klinischer SA	1/1	4	6
19	4.4	TOMA – Methoden sozialräuml. Arbeitens	1/1	4	6
20	4.5	TOMA – Methoden im Umgang mit sozialer Ungleichheit	1/1	4	6
21	5.1	Praxisstudium	Prakt./0 (22 Wo.)		26
22	5.2	Praxisreflexion	2/0	4	4
23	6.1	Forschungs- und Entwicklungswerkstätten	1/0	4	6
24	6.2	TOMA – Interkulturelle Praxis	1/3	8	**12
25	6.3	TOMA – Anwendungsfelder Klinischer SA	1/3	8	**12
26	6.4	TOMA – Anwendungsfelder sozialräuml. Arbeitens	1/3	8	**12
27	6.5	TOMA – Anwendungsfelder im Umgang mit sozialer Ungleichheit		8	**12

Lfd. Nr.	Ziffer	Modulbezeichnung	P/W*	SWS	CP
28	7.1	BA-Arbeit	1+BA-Arbeit/0	1	**14
29	7.2	Berufl. u. berufseth. Selbstverständnis	1/1	4	5
30	7.3	Handlungskompetenz - Diagnostik und	2/1	6	6
31	7.4	Sozialarbeit und sozialwirtschaftliche Praxis	1/1	4	5
gesamt:			42 /28	127	210
			P/W	SWS	CP
			+ Praktikum +22 Wochen		
			+ BA-Arbeit/	PS	

- * P = Pflichtveranstaltung
- * W = Wahlpflichtveranstaltung
- SWS = SemesterWochenStunde
- CP = Credit Point
- PS = Praxisstudium
- ** 2 aus 4 Modulen

Veranstaltungsübersicht – Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

1. Semester: Grundlagenstudium (5 Pflichtmodule)

Modul 1.1

Menschliches Verhalten, Entwicklung, Erziehung und Bildung 2 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Psychologische Grundlagen SA (Pflicht) Wunderer (WU)
- Pädagogische Grundlagen für die SA (Pflicht) Wolff (WO)
- Entwicklungspsychologie (Wahlpflicht) Wunderer (WU)
- Pädagogische Anthropologie (Wahlpflicht) Belwe (BEL)
- Psychische Störungen – Entwicklung abweichenden Erlebens und Verhaltens (Wahlpflicht) Viehhauser (VI)

9 CP / 6 SWS / 270 W / 90 P / 180 E

Modul 1.2

Theorien und Organisation der Sozialen Arbeit 2 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Theorieentwicklung in der SA (Pflicht) Beste (BE)
- Organisationen und Träger SA (Pflicht) Oberhauser (OH)
- Erkenntnis- und Wissenschaftstheoretische Grundlagen SA (Wahlpflicht) Borrmann (BO)
- Geschichte und KlassikerInnen der SA (Wahlpflicht) Borrmann (BO)

6 CP / 6 SWS / 180 W / 90 P / 90 E

Modul 1.3

Gesellschaft und Politik 2 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Der soziologische Blick auf moderne Gesellschaften (Pflicht) Dannenbeck (DA)
- Theorien politischen Handelns (Pflicht) Fedke (FD)
- Zur Entwicklung der sozialen Frage - von der Industrialisierung zur Globalisierung (Wahlpflicht) Dannenbeck (DA)
- Soziale Marktwirtschaft und soziale Gerechtigkeit (Wahlpflicht) Fedke (FD)

6 CP / 6 SWS / 180 W / 90 P / 90 E

Modul 1.4
Strukturen des Rechts
2 Pflicht

- Einführung in das Öffentliche Recht (Pflicht) Bielitz (BIL)
- Einführung in das Private Recht (Pflicht) Fauth (FAU)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120E

Modul 1.5
Propädeutikum
1 Pflicht

- Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens mit Übungen (Pflicht) Borrmann (BO), Dannenbeck (DA)

3 CP / 2 SWS / 90W / 30 P / 60 E

30 CP / 24 SWS / 900 Workload / 360 Präsenz / 540 Eigenarbeit

Inhalte der Lehrveranstaltungen sind der Homepage der Fakultät zu entnehmen.

2. Semester: Grundlagenstudium (5 Pflichtmodule)

Modul 2.1
Handlungskompetenz - Basisstrategien
insges. 3 Pflicht

- Einführung in Handlungskonzepte der SA (Pflicht) Pinkl (PI), Ohling (OL)
- Gesprächsführung und Beratung (Pflicht) Ißbrücker (IB)
1 aus 12 Lehrangeboten, siehe gesonderte Oberhauser (OH)
Bekanntmachungen Ohling (OL),
Viehhauser (VI), Wunderer (WU)
- Soziale Gruppenarbeit (Pflicht) Ißbrücker (IB)
1 aus 13 Lehrangeboten, siehe gesonderte Oberhauser (OH)
Bekanntmachungen Ohling (OL), Pinkl (PI)
Viehhauser (VI), Wunderer (WU)
Kolbinger (KOL)

9 CP / 6 SWS / 270 W / 90 P / 180 E

Modul 2.2
Wissenschaft und Praxis SA
1 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Gesellschaftliche Funktionen SA (Pflicht) Borrmann (BO)
- Praxisfelder SA (Wahlpflicht) Oberhauser (OH)
- Professionalisierung SA (Wahlpflicht) Borrmann (BO)
- SA als wissenschaftliche Disziplin (Wahlpflicht) Beste (BE)
- Einführung in die Sozialwirtschaft Fedke (FD)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

Modul 2.3
Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden
2 Pflicht

- Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung (Pflicht) Dannenbeck (DA)
- Datenerhebung, Dateneingabe und Datenanalyse - Empirie und Statistik (Pflicht) Beste (BE)

3 CP / 4 SWS / 90 W / 60 P / 30 E

Modul 2.4

Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens

2 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Sozialrecht (Pflicht) Biermeier (BIE), Halser (HAL)
- Ehe- und Familienrecht (Pflicht) Steer (STE)
- Gesundheitsbezogenes Recht (Wahlpflicht) Holzapfel (HOL)
- Strafrecht (Wahlpflicht) Glaser (GLA)
- Kinder- und Jugendhilferecht (Wahlpflicht) Biller (BIL)

6 CP / 6 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

Modul 2.5

Projektwerkstatt

1 Pflicht aus 6 Angeboten

- Projektwerkstätten in Kooperation mit freien und öffentlichen Trägern der SA (13 Projektangebote mit seminargestützter Begleitung und Praxiskontakten)
- Sozialraumanalyse Borrmann (BO)
- Resozialisierung Beste (BE)
- Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit Dannenbeck (DA)
- Schulsozialarbeit Ißbrücker (IB)
- Jugendhilfe Oberhauser (OH)
- Freizeit und Bildungsprojekte mit psychisch erkrankten Menschen Ohling (OL)
- Alkohol - Sucht - Prävention Pinkl (PI)
- Kinderarmut in Landshut Behrens (BER)
- Häusliche Gewalt Hirsch (HIR), Mender-Härtl (MEN)
- Verschiedene Aufgaben in und um das Caritas Jugendhaus in Taufkirchen (Vils) Irl (IRL)
- Verloren im Internet? Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern stärken Sagmeister
- Interkulturelle Arbeit Sarioglu (SAR)
- Jugendkulturfestival „Bunte Zeiten“ Schröter (SCH)

6 CP / 2 SWS / 180 W / 30 P / 150 E

30 CP / 22 SWS / 900 Workload / 300 Präsenz / 600 Eigenarbeit

3. Semester: Grundlagenstudium (5 Pflichtmodule)

Modul 3.1

Handlungskompetenz – Differenzielle Methoden

insg. 1 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Beratung in der Sozialen Arbeit (Pflicht) Ohling (OL)
- Gesprächsführung und Beratung (Wahlpflicht) Ißbrücker (IB)
Oberhauser (OH), Viehhauser (VI)
- Soziale Gruppenarbeit als Methode Sozialer Arbeit (Wahlpflicht)
Ißbrücker (IB)
Viehhauser (VI)
- Selbsterfahrung (Wahlpflicht) Viehhauser (VI)
- Methoden der Bildungsarbeit (Wahlpflicht) Pinkl (PI)
- Training sozio-emotionaler Kompetenzen (Wahlpflicht) Viehhauser (VI)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120E

TOMA-Modul 3.2

Soziale Arbeit und Kultur

Kulturelle Differenzen

1 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- SA und kulturelle Differenzen (Pflicht) Dannenbeck (DA)
- Rassismus, Antisemitismus und Intoleranz (Wahlpflicht) Dannenbeck (DA)
- Menschenrechte (Wahlpflicht) Borrmann (BO)
- Kulturelle Folgen der Globalisierung (Wahlpflicht) Beste (BE)
- Jugendkulturelle Entwicklungen (Wahlpflicht) Borrmann (BO)
- Empirische Erkenntnisse zur Geschlechterdifferenz (Wahlpflicht) N.N.
- MigrantInnen als Zielgruppe Sozialer Arbeit (Wahlpflicht) Ißbrücker (IB)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120E

TOMA-Modul 3.3

Soziale Arbeit und Gesundheit

Theorien und Organisationen Klin. Sozialarbeit

1 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Aufgabenfelder und Grundlagen gesundheitsbezogener Sozialarbeit (Pflicht) Viehhauser (VI)
- Psychische Störungen - Klassifikation, Diagnostik und psychiatrische Behandlungsansätze (Wahlpflicht) Gross (GRO)
- Sozialmedizinische Aspekte bei chronisch körperlich Kranken (Wahlpflicht) Legner (LEG)
- Verhaltensauffälligkeiten und emotionale Störungen bei Kindern und Jugendlichen (Wahlpflicht) N.N.

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120E

TOMA-Modul 3.4

Soziale Arbeit und sozialer Raum

Theoretische Zugänge

1 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Theorien des Sozialraums – Ressourcen und Grenzen des Sozialraums (Pflicht) Wolff (WO)
- Sozialraumplanung als Instrument der Sozialverwaltung (Wahlpflicht) Beste (BE)
- Gemeinwesenökonomie (Wahlpflicht) Fedke (FD)
- Methoden des New Public Management (Wahlpflicht) Fedke (FD)
- Sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit (Wahlpflicht) Pinkl (PI)
- Aneignung von sozialem Raum bei Kindern, Jugendlichen und Familien (Wahlpflicht) Ißbrücker (IB)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60P / 120 E

TOMA-Modul 3.5

Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit

Theoretische Zugänge

1 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Zum Zusammenhang von Sozialstaat, Sozialer Arbeit und sozialer Ungleichheit (Pflicht) Fedke (FD)
- Sozialstrukturanalyse der Bundesrepublik (Wahlpflicht) Beste (BE)
- Soziale Ungleichheit in Europa: internationale wohlfahrtsstaatliche Perspektiven (Wahlpflicht) Fedke (FD)
- Soziale Ungleichheit: Methode und Messung (Wahlpflicht) Beste (BE)
- Strafrecht Breithaupt (BT)
- Geschlecht als Kategorie des Rechts: Gleichstellung in nationaler und europäischer Perspektive (Wahlpflicht) N.N.

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60P / 120 E

30 CP / 20 SWS / 900 W / 210 P / 690 E

4. Semester:

Modul 4.1

Ästhetische Praxis / Allgemeinwissenschaft

3 Pflicht

- Schlüsselkompetenzen / soft skills Fedke (FD)
- Streifzüge durch Pop- und Gegenkulturen Dannenbeck (DA)
- Musical und ihre Relevanz für die SA Pinkl (PI)
- Übungen zur Anwendung von Rhetorik Pinkl (PI)
- Plastisches Gestalten Oberhauser (OH)
- Schule als Integrationsort? Dorrance (DOR)
- Anwendung des Powerpoint-Programms für Präsentationen Kiermeier (KIE)
- Bewegen, Spielen, Erleben Czermel (CZM)
- Europarecht Glaser (GLA)
- Geschichte und Umsetzung erlebnispädagogischer Maßnahmen für Kinder und Jugendliche Kolbinger (KOL)
- „Ach Gott“ - Einführung in Grundfragen der Theologie Hämmerl (HÄM)
- Kreativ-Workshop Birnkammer (BIK)
- Phänomene des Sozialen Belwe (BEL)
- Teilnahme am HSG-Chor N.N.
- Videoworkshop Gruchmann (GRU)
- Wissenschaftliche Textverarbeitung Kiermeier (KIE)
- Erwerb einer Fremdsprache im Sprachenzentrum N.N.

6 CP / 6 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

Modul 4.2

TOMA-Modul – Soziale Arbeit und Kultur

Interkulturelle Kompetenzen

1 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Interkulturelle Kompetenzen – Das Eigene und das Fremde (Pflicht) Dannenbeck (DA)
- Managing Diversity (Wahlpflicht) Borrmann (BO)
- Einführung in die interkulturelle Kommunikation (Wahlpflicht) Borrmann (BO)
- Soziologie der Behinderung und des Körpers (Wahlpflicht) Dannenbeck (DA)
- Genderkompetenzen und Gendermainstreaming (Wahlpflicht) Thiessen (TH)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60P / 120 E

Modul 4.3**TOMA-Modul – Soziale Arbeit und Gesundheit****Methoden Klinischer Sozialarbeit****1 Pflicht / 1 Wahlpflicht**

- Klinische Psychologie – therapeutische Grundlagen psychosozialer Fallarbeit (Pflicht) Viehhauser (VI)
- Klinische Verhaltensmodifikation (Wahlpflicht) Viehhauser (VI)
- Prävention und Gesundheitsförderung (Wahlpflicht) Pinkl (PI)
- Krisenintervention und Suizidprophylaxe (Wahlpflicht) Ohling (OL)
- Geschlecht und Gewalt (Wahlpflicht) Thiessen (TH)
- Sozialpsychiatrische Angebote (Wahlpflicht) Karl (KAR)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

Modul 4.4**TOMA-Modul – Soziale Arbeit und sozialer Raum****Methoden sozialräumlichen Arbeitens****1 Pflicht / 1 Wahlpflicht**

- Gemeinwesenarbeit, bürgerschaftliches Engagement, Partizipation und Teilhabe im Gemeinwesen (Pflicht) Fedke (FD)
- Ansätze zur Durchführung von Sozialraumanalysen (Wahlpflicht) Wolff (WO)
- Partizipationsformen in der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit (Wahlpflicht) Ißbrücker (IB)
- Sozialraumbezogene Arbeit mit Familien (Wahlpflicht) Thiessen (TH)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120E

Modul 4.5**TOMA-Modul – Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit****Methoden im Umgang mit soz. Ungleichheit****1 Pflicht / 1 Wahlpflicht**

- Zur Ausbreitung von sozialer Ungleichheit im globalen Maßstab (z.B. gem. Gini-Index) (Pflicht) Beste (BE)
- Sozialarbeit in der Entwicklungshilfe (Wahlpflicht) Oberhauser (OH)
- Soziale Ungleichheit im Kindes- und Jugendalter (Wahlpflicht) Wolff (WO)
- Soziale Ungleichheit im Erwerbsfähigen- und Rentenalter (Wahlpflicht) Thiessen (TH)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

30 CP / 22 SWS / 900 W / 330 P / 570 E

5. Semester:**Modul 5.1****Praxisstudium****Pflicht**

- Vollzeitpraktikum in einem einschlägigen Handlungsfeld Sozialer Arbeit

26 CP (mindestens 22 Wochen) / 780 W

Modul 5.2**Praxisreflexion****1 Pflicht**

- Praxisbegleitende Kleingruppe Ißbrücker (IB), Pinkl (PI), Oberhauser (OH), Ohling (OL)

1 Wahlpflicht

- Praxisbegleitende Seminare
- Die helfende Beziehung - Anstöße zur Selbstreflexion (Wahlpflicht) Viehhauser (VI)
- Ansätze systemischen Arbeitens in der Sozialen Arbeit (Wahlpflicht) Held (HEL)
- Kindeswohl (Wahlpflicht) Oberhauser (OH)
- Rechtliche Grundlagen für die Jugendarbeit (Wahlpflicht) Breithaupt (BT)
- Konflikte institutionsabhängig analysieren (Wahlpflicht) Pinkl (PI) (nicht WS 2009/10)
- Die Deeskalationsmethode Life Space Crisis Intervention (LSCI) (Wahlpflicht) Ißbrücker (IB)

4 CP / 4 SWS / 120 W / 60 P / 60 E

30 CP / 4 SWS / 60 W (an der Hochschule) /

780 W (in der Praxisstelle) / 60 E (für Seminare)

6. Semester:

Modul 6.1

Forschungs- und Entwicklungswerkstätten

1 Pflicht aus 6 Angeboten

- Forschungs- und Entwicklungswerkstätten in Kooperation mit freien und öffentlichen Trägern der SA (Theorievermittlung und Feldforschung)

Akquise durch alle hauptamtlichen DozentInnen

Verantwortlich: Beste (BE), , Borrmann (BI), Fedke (FD),
Ohling (OL), Thiessen (TH), Wunderer (WU)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

Modul 6.2

TOMA-Modul – Soziale Arbeit und Kultur

Interkulturelle Praxis

1 Pflicht / 3 Wahlpflicht

- Interkulturelle Pädagogik und Kompetenzen in der Praxis (Pflicht) Wolff (WO)
- UN-Konventionen für Rechte von Menschen mit Behinderung (Wahlpflicht) Dannenbeck (DA)
- Geschlechtersensible Ansätze in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Wahlpflicht) Thiessen (TH)
- Internationale Soziale Arbeit (Wahlpflicht) Borrmann (BO)

12 CP / 8 SWS / 360 W / 120 P / 240 E

Modul 6.3

TOMA-Modul – Soziale Arbeit und Gesundheit

Anwendungsfelder Klinischer Sozialarbeit

1 Pflicht / 3 Wahlpflicht

- Klinische Sozialarbeit – Verfahren und Anwendungen (Pflicht) Viehhauser (VI)
- Psychische Störungen – Krankheitsbilder (Wahlpflicht) Gross (GRO)
- Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Sucht (Wahlpflicht) Bärlechner (BÄR)
- Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Sozial-Psychiatrie (Wahlpflicht) Ohling (OL)
- Krankenhaussozialarbeit (Wahlpflicht) Bernreuther (BNR)
- Kinder- und jugendpsychiatrische Fallseminar (Wahlpflicht) Lutz (LUT)
- Casemanagement (Wahlpflicht) Ißbrücker (IB)
- Soziale Arbeit und Essstörungen (Wahlpflicht) Wunderer (WU)

12 CP / 8 SWS / 360 W / 120 P / 240 E

Modul 6.4

TOMA-Modul – Soziale Arbeit und sozialer Raum

Anwendungsfelder sozialräumlichen Arbeitens

1 Pflicht / 3 Wahlpflicht

- Ressourcen- und lösungsorientiertes Arbeiten im Sozialraum (Pflicht) Knauer (KNA)
- Kommunale Sozialpolitik (Wahlpflicht) Fedke (FD)
- Formen der Gemeinwesenarbeit (Wahlpflicht) Butterfield (BUT)
- Kooperationsmodelle in der Schulsozialarbeit (Wahlpflicht) Pinkl (PI)
- Ambulante Jugendhilfe im Sozialraum (Wahlpflicht) Ißbrücker (IB)

12 CP / 8 SWS / 360 W / 120 P / 240 E

Modul 6.5

TOMA-Modul – Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit

Anwendungsfelder im Umgang mit soz. Ungleichheit

1 Pflicht / 3 Wahlpflicht

- Programme und Projekte zur Bearbeitung von sozialer Ungleichheit: theoretische Konzeption und methodische Anwendung (Pflicht) Beste (BE)
- Kriminalität und abweichendes Verhalten: Strafvollzug, Bewährungshilfe, ambulante Maßnahmen (Wahlpflicht) Beste (BE)
- Schuldnerberatung und Prozesskostenhilfe (Wahlpflicht) Höft (HÖF)
- Armuts- und Reichtumsbericht: Obdachlosigkeit, das Recht auf Arbeit, soziale Umverteilung (Wahlpflicht) Beste (BE)
- Soziale Ungleichheit und Soziale Dienste (Wahlpflicht) Oberhauser (OH)
- Jugendsozialarbeit (Wahlpflicht) Fedke (FD)
- Mediation und Rechtsberatung (Wahlpflicht) Kastl (KAS)

12 CP / 8 SWS / 360 W / 120 P / 240 E

30 CP / 20 SWS / 900 W / 200 P / 600 E

7. Semester:

Modul 7.1

BA-Arbeit

1 Pflicht

Begleitseminar BA-Arbeit

14 CP (BA-Arbeit / Kolloquium / Begleitseminar)
1 SWS (Begleitseminar) Beste (BE), Borrmann (BO), Wolff (WO)

Alle hauptamtlichen Dozenten/innen

14 CP / 1 SWS / 360 W / 15 P / 345 E

Modul 7.2

Berufliches und berufsethisches Selbstverständnis

1 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Berufsethisches Selbstverständnis im Spiegel des Studiums (Pflicht) Pinkl (PI)
- Berufsfeldanalyse und Strategien zur Arbeitsmarktplatzierung (Wahlpflicht) Beste (BE)
- Missbrauch durch Professionelle in Institutionen (Wahlpflicht) Wolff (WO)
- Die helfende Beziehung - Anstöße zur Selbst-reflexion (Wahlpflicht) Viehhauser (VI)
- Formen kollegialer Reflexion und Selbstevaluation (Wahlpflicht) Pinkl (PI)
- Fallarbeit: ethische Konflikte in der Praxis SA (Wahlpflicht) Borrmann (BO)

5 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

Modul 7.3

Handlungskompetenz

Diagnostik und Fallarbeit

- 2 Pflicht / 1 Wahlpflicht
- Diagnostik in der Sozialen Arbeit (Pflicht) Oberhauser (OH)
 - Dokumentation in der SA (Pflicht) Oberhauser (OH)
 - Case Management (Wahlpflicht) Ißbrücker (IB)
 - Familientherapie und Beratung (Wahlpflicht) Held (HEL)
 - Schwangerschaftskonfliktberatung (Wahlpflicht) Hutzenthaler (HUT)

6 CP / 6 SWS / 180 W / 90 P / 90 E

Modul 7.4

Sozialarbeit und Sozialwirtschaft

1 Pflicht/ 1 Wahlpflicht

- Managementtechniken und Leitung in der Sozialwirtschaft (Pflicht) Fedke (FD)
- Dienstleistungsmanagement (Wahlpflicht) Fedke (FD)
- Theorie der Organisation (Wahlpflicht) Borrmann (BO)
- Wirtschaftsethik - Ethik und Sozialwirtschaft (Wahlpflicht) Rückert (RÜC)
- Qualitätsmanagement (Wahlpflicht) Fedke (FD)
- Sozialmarketing (Wahlpflicht) Pinkl (PI)

5 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

30 CP / 15 SWS / 900 W / 225 P / 675 E

Erläuterungen:

Bezugsgröße:

1 CP entspricht 30 Stunden

W = Workload (P + E)

P = Präsenzzeit

E = Eigenarbeit (Selbstlernzeit)

HA = Hauptamtliche

LEB = Lehrbeauftragte

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe bietet SozialpädagogenInnen ein sehr großes und breites Arbeitsfeld. Insbesondere die Diskussionen der jüngsten Vergangenheit um die fachliche Qualifikation sowie die angemessene Personalausstattung in Jugendämtern, anderen Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft, bei freien und privaten Trägern der Jugendhilfe haben die Nachfrage nach Arbeitskräften in diesem Bereich stark ansteigen lassen.

Die Fakultät Soziale Arbeit reagiert auf diese Veränderungen und bietet seit dem Wintersemester 2008/09 einen neuen grundständigen Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe an.

Qualifikationsprofil:

- Studierende werden für die Handlungsfelder stationärer, ambulanter und teilstationärer Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien sowie den Bereich der offenen Jugendarbeit qualifiziert.
- Studierende werden dazu befähigt, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in den Handlungsfeldern der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe selbstständig zu handeln.
- Studierenden werden Theorie- und Handlungskompetenzen vermittelt, um mit den Zielgruppen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe präventiv und interventionsorientiert arbeiten zu können.
- Studierende erlernen Ansätze und Methoden zur Einzelfall-, Gruppen- und gemeinwesenorientierten Arbeit.
- Studierende erwerben Theorie- und Handlungswissen im Hinblick auf Anamnese, Diagnose und Intervention in Einzelfällen sowie die notwendigen rechtlichen, behördlichen und fiskalischen Aspekte in den jeweiligen Handlungsfeldern.
- Studierende eignen sich wissenschaftliches Wissen und berufsbezogene Kompetenzen an, die es ermöglichen, Lebenssituationen zu beschreiben, zu analysieren, zu erklären, Handlungspläne zu entwickeln und zu verwirklichen sowie das eigene berufliche Handeln theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren.

Studienverlauf

1. Semester

Im ersten Semester werden folgende Pflichtmodule zusammen mit den Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ studiert:

- Menschliches Verhalten, Erziehung und Bildung (9 CP)
- Theorien und Organisationen der Sozialen Arbeit (6 CP)
- Gesellschaft und Politik (6 CP)
- Strukturen des Rechts (6 CP)
- Propädeutikum (3 CP)

2. Semester

Im zweiten Semester werden folgende Pflichtmodule zusammen mit den Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ studiert:

- Handlungskompetenz – Basisstrategien (9 CP)
- Theorien und Organisation Sozialer Arbeit (6 CP)
- Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (3 CP)
- Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens (6 CP)
- Projektwerkstatt (6 CP)

3. Semester

Im dritten Semester (Spezialisierung I) werden folgende Pflichtmodule studiert:

- Handlungskompetenz - Differenzielle Methoden (6 CP) – zusammen mit den Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“
- Entwicklungswissenschaftliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe - Interdisziplinäre Zugänge (6 CP)
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe - Interdisziplinäre Zugänge (6 CP)
- Handlungsfelder der Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen (6 CP)
- Kinder- und Jugendhilferecht (6 CP)

4. Semester

Im vierten Semester ist das praktische Studiensemester vorgesehen. Die Module umfassen das Praxisstudium (26 CP) sowie die Praxisreflexion (4 CP).

5. Semester

Im fünften Semester (Spezialisierung II) werden folgende Pflichtmodule studiert:

- Handlungskompetenz - Diagnostik und Fallarbeit (6 CP)
- Lebens- und Problemlagen sowie Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter (6 CP)
- Organisationsformen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (6 CP)
- Kindertagesbetreuung und Förderung der Erziehung in der Familie (6 CP)
- Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (6 CP)

6. Semester

Im sechsten Semester (Spezialisierung III) werden folgende Pflichtmodule studiert:

- Forschungs- und Entwicklungswerkstätten (6 CP)
- Hilfen zur Erziehung I (Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen, Tagesgruppen) (6 CP)
- Hilfen zur Erziehung II (Sozialpädagogische Familienhilfe, Intensivsozialpädagogische Einzelhilfe, Erziehungsbeistandschaft, u. a.) (6 CP)
- Gesundheitsbezogene Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (6 CP)
- Interventionsorientierte Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe (6 CP)

7. Semester

Im siebten Semester werden folgende Pflichtmodule zusammen mit den Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ studiert:

- Bachelor-Arbeit (14 CP)
- Berufliches und berufsethisches Selbstverständnis (5 CP)
- Ästhetische Bildung und Praxis (6 CP)
- Sozialarbeit und sozialwirtschaftliche Praxis (5 CP)

Studienabschluss

Das Studium schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ ab. Studierende können diesen Abschluss erreichen, wenn sie insgesamt 210 CPs erworben haben. Der Abschluss des Studiums setzt zudem die Anfertigung einer Bachelor-Arbeit und die Absolvierung eines Kolloquiums zur Thematik der Bachelor-Arbeit voraus.

Modulübersicht – BA-Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

1. Semester (30 CP)	2. Semester (30 CP)	3. Semester (30 CP)	4. Semester (30 CP)	5. Semester (30 CP)	6. Semester (30 CP)	7. Semester (30 CP)
Modul 1.1 Menschliches Verhalten Entwicklung, Erziehung u. Bildung 9 CP	Modul 2.1 Handlungskompetenz Basistrategien 9 CP	Modul 3.1 Handlungskompetenz Differenzielle Methoden 6 CP	Modul 4.1 Praxisstudium 26 CP	Modul 5.1 Handlungskompetenz- Diagnostik und Fallarbeit 6 CP	Modul 6.1 Forschungs- und Entwicklungswerkstätten 6 CP	Modul 7.1 BA-Arbeit 12 CP
Modul 1.2 Theorien und Organisationen SA 6 CP	Modul 2.2 Wissenschaft und Praxis SA 6 CP	Modul 3.2 Entwicklungswissenschaftliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe (Interdisziplinäre Zugänge) 6 CP	Modul 4.2 Praxisreflexion 4 CP	Modul 5.2 Lebens- und Problemlagen sowie Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter 6 CP	Modul 6.2 Hilfen zur Erziehung I (Hez, sonstige betreute Wohnformen, Tagesgruppen) 6 CP	Modul 7.2 Berufliches u. berufsethisches Selbstverständnis 5 CP
Modul 1.3 Gesellschaft und Politik 6 CP	Modul 2.3 Sozialwiss. Forschungsmethoden 3 CP	Modul 3.3 Organisationsformen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 6 CP		Modul 5.3 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe (Interdisziplinäre Zugänge) 6 CP	Modul 6.3 Hilfen zur Erziehung II (SPFH, ISE, Erziehungsbeistandschaft, u.a.) 6 CP	Modul 7.3 Ästhetische Praxis/ Allgemeinwissen-schaft 6 CP

1. Semester (30 CP)	2. Semester (30 CP)	3. Semester (30 CP)	4. Semester (30 CP)	5. Semester (30 CP)	6. Semester (30 CP)	7. Semester (30 CP)
Modul 1.4 Strukturen des Rechts	Modul 2.4 Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens	Modul 3.4 Handlungsfelder der Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen		Modul 5.4 Kindertagesbetreuung und Förderung der Erziehung in der Familie	Modul 6.4 Gesundheitsbezogene Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Modul 7.4 Sozialarbeit und Sozialwirtschaft
6 CP	6 CP	6 CP		6 CP	6 CP	5 CP
Modul 1.5 Propädeutikum	Modul 2.5 Projektwerkstatt	Modul 3.5 Kinder- und Jugendhilfe recht		Modul 5.5 Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit öffentliche Jugendhilfe	Modul 6.5 Interventionsorientierte Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe	
3 CP	6 CP	6 CP		6 CP	6 CP	

Module und Leistungsnachweise – Spezialisierter Bachelorstudiengang Sozialer Arbeit Fakultät Sozialer Arbeit der Fachhochschule Landshut

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Studienphase / Module	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltungen	Prüfungen, Art / Dauer in Min.	Endnotenbildende L.n	Zulassungsvoraussetzungen	Ergänzende Regelungen, Notenbewertung
	<i>Grundlagensstudium: 15 Pflichtmodule</i>							
1.1	Menschliches Verhalten, Entwicklung, Erziehung und Bildung	6	9	SU, Ü	sP / 120			2
1.2	Theorien und Organisationen der Sozialen Arbeit	6	6	SU, Ü	sP / 120			1
1.3	Gesellschaft und Politik	6	6	SU, Ü	sP / 120			1
1.4	Strukturen des Rechts	4	6	SU, Ü	sP / 120			1
1.5	Propädeutikum	2	3	SU, Ü		L.n		1
2.1	Handlungskompetenz – Basisstrategien	6	9	SU, Ü	sP / 60			2
2.2	Wissenschaft und Praxis SA	4	6	SU, Ü	sP / 90			1
2.3	Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden	4	3	SU, Ü	sP / 60			1
2.4	Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens	6	6	SU, Ü	sP / 2 x 60			1
2.5	Projektwerkstätten (1 Pflicht aus min. d. 6 Angeboten)	2	6	Projekt, Ü				L.n (mE/oE)
	<i>Spezialisierung I: 5 Pflichtmodule</i>							
3.1	Handlungskompetenz – Differenzielle Methoden	4	6	SU, U	sP / 60			1
3.2	Entwicklungswissenschaftliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe (Interdisziplinäre Zugänge)	4	6	SU, U		L.n		1

Lfd. Nr.	Studiensephase / Module	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltungen	Prüfungen, Art / Dauer in Min.	Erknotenbildende Ln	Zulassungsvoraussetzungen	Ergänzende Regelungen, Notengewichtung
3.3	Organisationsformen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	4	6	SU, Ü	sP/60			1
3.4	Handlungsfelder der Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen	4	6	SU, Ü	sP/60			1
3.5	Kinder- und Jugendhilferecht	6	6	SU, Ü	sP/60			1
4.1	<i>Praxisstudium: 2 Pflichtmodule</i>	0	26	Ü			mind. 102 CP	Ln (mE/oE)
4.2	Praxisreflexion	4	4	Ü				Ln (mE/oE)
5.1	<i>Spezialisierung II: 5 Pflichtmodule</i>							
5.1	Handlungskompetenz – Diagnostik und Fallarbeit	4	6	SU, Ü	sP/60			1
5.2	Lebens- und Problemlagen sowie Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter	6	6	SU, Ü	sP/60			1
5.3	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe (interdisziplinäre Zugänge)	4	6	SU, Ü	sP/60			1
5.4	Kinderbetreuung und Förderung der Erziehung in der Familie (M+A)	4	6	SU, Ü	sP/60			1
5.5	Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit	4	6	SU, Ü	sP/60			1

Lfd. Nr.	Studiensephase / Module	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltungen	Prüfungen, Art / Dauer in Min.	Erknotenbildende Ln	Zulassungsvoraussetzungen	Ergänzende Regelungen, Notengewichtung
6.1	<i>Spezialisierung III: 5 Pflichtmodule</i>							
6.1	Forschungs- und Entwicklungswerkstätten (1 aus 6)	4	6	Projekt				Ln (mE/oE)
6.2	Hilfen zur Erziehung I (Hez, sonst. betreute Wohnform, Tagesgruppen) (M+A)	4	6	SU, Ü	sP/60			1
6.3	Hilfen zur Erziehung II (SPFH, ISE, EZB u.a.) (M+A)	4	6	SU, Ü	sP/60			1
6.4	Gesellschaftsbezogene Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (M+A)	4	4	SU, Ü	sP/60			1
6.5	Interventionsorientierte Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe (M+A)	4	6	SU, Ü	sP/60			1
7.1	<i>Vertiefungsstudium: 4 Pflichtmodule</i>							
7.1	Bachelor-Arbeit	1	14		30		mind. 138 CP	2
7.2	Berufliches und berufsethisches Selbstverständnis	4	5	SU, Ü	sP/60			1
7.3	Asthetische Praxis / Allgemeinwissenchaft	6	6	SU, Ü				Ln (mE/oE)
7.4	Sozialarbeit und Sozialwirtschaft	4	5	SU, Ü	sP/60			1
	Insgesamt	129	210					

Übersicht

Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen

Lfd. Nr.	Ziffer	Modulbezeichnung	P/W*	SWS	CP
1	1.1	Menschliches Verhalten	2/1	6	9
2	1.2	Theorien und Organisationen SA	2/1	6	6
3	1.3	Gesellschaft und Politik	2/1	6	6
4	1.4	Strukturen des Rechts	2/0	4	6
5	1.5	Propädeutikum	1/0	2	3
6	2.1	Handlungskompetenz - Basisstrategien	3/0	6	9
7	2.2	Wissenschaft und Praxis SA	1/1	4	6
8	2.3	Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden	2/0	4	3
9	2.4	Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens	2/1	6	6
10	2.5	Projektwerkstatt	1/0	2	6
11	3.1	Handlungskompetenz - Differenzielle Methoden	1/1	4	6
12	3.2	Entwicklungswissenschaftliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe	2/0	4	6
13	3.3	Organisationsformen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2/0	4	6
14	3.4	Handlungsfelder der Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen	2/0	4	6
15	3.5	Kinder- und Jugendhilferecht	2/0	6	6
16	4.1	Praxisstudium	Praktikum/0 (22 Wo.)		26
17	4.2	Praxisreflexion	2/0	4	4
18	5.1	Handlungskompetenz – Diagnostik und Fallarbeit	2/0	4	6
19	5.2	Lebens- und Problemlagen sowie Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter	3/0	6	6
20	5.3	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe	2/0	4	6
21	5.4	Kindertagesbetreuung und Förderung der Erziehung in der Familie	2/0	4	6
22	5.5	Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit	2/0	4	6
23	6.1	Forschungs- und Entwicklungswerkstätten	1/0	4	6
24	6.2	Hilfen zur Erziehung I	2/0	4	6
25	6.3	Hilfen zur Erziehung II	2/0	4	6

Lfd.

Nr.	Ziffer	Modulbezeichnung	P/W*	SWS	CP	
26	6.4	Gesundheitsbezogene Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2/0	4	6	
27	6.5	Interventionsorientierte Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe	2/0	4	6	
28	7.1	BA-Arbeit	1+BA-Arbeit/0	1	14	
29	7.2	Berufliches und berufsethisches Selbstverständnis	1/1	4	5	
30	7.3	Ästhetische Praxis / Allgemeinwissenschaft	0/3	6	6	
31	7.4	Sozialarbeit und sozialwirtschaftliche Praxis	1/1	4	5	
gesamt:				129	210	
				52 P / 10 W	SWS	CP
				+ Praktikum	+22	
				+ BA-Arbeit /	Wochen	
					Praktikum	

*P = Pflichtveranstaltung

*W = Wahlpflichtveranstaltung

SWS = SemesterWochenStunde

CP = Credit Point

PS = Praxisstudium

3. Semester: Spezialisierung I (5 Pflichtmodule)

Modul 3.1

Handlungskompetenz – Differenzielle Methoden insg. 1 Pflicht / 1 Wahlpflicht

- Beratung in der Sozialen Arbeit (Pflicht) Ohling (OL)
- Gesprächsführung und Beratung (Wahlpflicht) Ißbrücker (IB)
Oberhauser (OH), Viehhauser (VI)
- Soziale Gruppenarbeit als Methode Sozialer Arbeit (Wahlpflicht)
Ißbrücker (IB)
Viehhauser (VI)
- Selbsterfahrung (Wahlpflicht) Viehhauser (VI)
- Methoden der Bildungsarbeit (Wahlpflicht) Pinkl (PI)
- Training sozio-emotionaler Kompetenzen (Wahlpflicht) Viehhauser (VI)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

TOMA-Modul 3.2

Entwicklungswissenschaftliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe (Interdisziplinäre Zugänge) 2 Pflicht

- Entwicklungswissenschaften in einzelnen Wunderer (WU)
Lebensabschnitten (vorgeburtliche Entwicklung, frühe Kindheit,
Kindheit, Jugend etc.) (Pflicht)
- Entwicklung einzelner Funktionsbereiche Wunderer (WU)
Sprache, Motorik, Moral, Leistung etc.) (Pflicht)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

TOMA-Modul 3.3

Organisationsformen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 2 Pflicht

- Bundes- und Länderebene, kommunale Verwaltungstrukturen, Jugendhilfeplanung, Trägerstrukturen,
Kooperationsformen und Fachkräfte, Finanzierung, Neue
Steuerung, Wirkungsorientierung (Pflicht) Wolff (WO)
- Zugänge in Hilfeformen, Methoden des Oberhauser (OH)
Fallverstehens, Verfahrensgrundsätze und Hilfeplan-
verfahren (Pflicht)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60P / 120E

TOMA-Modul 3.4

Handlungsfelder der Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen (T+O) 2 Pflicht

- Geschichte der Kinder- und Jugendhilfe (Pflicht) Oberhauser (OH)
- Überblick über alle Leistungen des SGB VIII Wolff (WO)
(inkl. Kinder- und Jugendschutz) (Pflicht)

6 CP / 4 SWS / 180 W / 60 P / 120 E

TOMA-Modul 3.5

Kinder- und Jugendhilferecht 2 Pflicht

- Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts (Pflicht)
und ergänzende Rechtsgebiete (u.a. Zivil- und Verwaltungs-
recht) (Pflicht) Biller (BIL)
- Zugang zum Recht (Pflicht) Solf-Leipold (SOL)
(u.a. Zivil- und Verwaltungsrecht)

6 CP / 6 SWS / 180 W / 90 P / 90 E

30 CP / 22 SWS / 900 W / 330 P / 570 E

4. Semester:

Modul 4.1

Praxisstudium

Pflicht

- Vollzeitpraktikum in einem einschlägigen Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe

26 CP (mindestens 22 Wochen) / 780 W

Modul 4.2

Praxisreflexion

1 Pflicht

- Praxisbegleitende Kleingruppe Ißbrücker (IB), Pinkl (PI),

1 Wahlpflicht

- Praxisbegleitende Seminare
- Planspiel kommunalpolitische Entscheidungswege(Wahlpflicht) Fedke (FD)
- Interaktionsgestaltung mit Kindern (Wahlpflicht) Wunderer (WU)
(Wahlpflicht) nicht SS 2010
- Die Deeskalationsmethode Life Space Crisis Intervention (LSCI) (Wahlpflicht) Ißbrücker (IB)

4 CP / 4 SWS / 120 W / 60 P / 60 E

30 CP / 4 SWS / 60 W (an der Hochschule) /

780 W (in der Praxisstelle) / 60 E (für Seminare)